

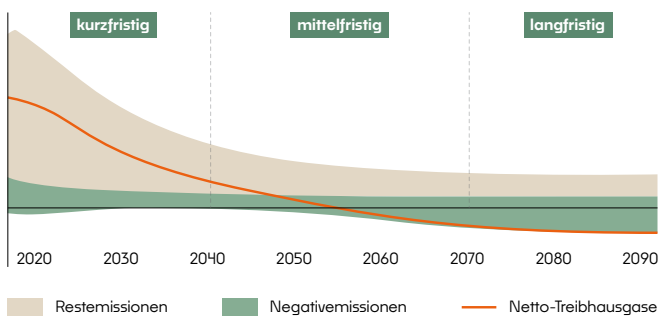
# THINK NEGATIVE

## Negative Emissionen für eine positive Zukunft

**FACTSHEET**  
für politische  
Akteure

# Warum negative Emissionen?

Negative Emissionen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele. Die Entnahme von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre (**Carbon Dioxide Removal**) beinhaltet gleichzeitig ein **enormes wirtschaftliches Potenzial**.



Betrachtet werden die globalen Emissionen.

## Die drei Rollen von Negativemissionen

- Kurzfristig** Reduktion der Treibhausgaskonzentration
- Mittelfristig** Kompensation verbleibender Emissionen zur Klimaneutralität
- Langfristig** Erreichen eines Netto-Negativ-Emissionsniveaus

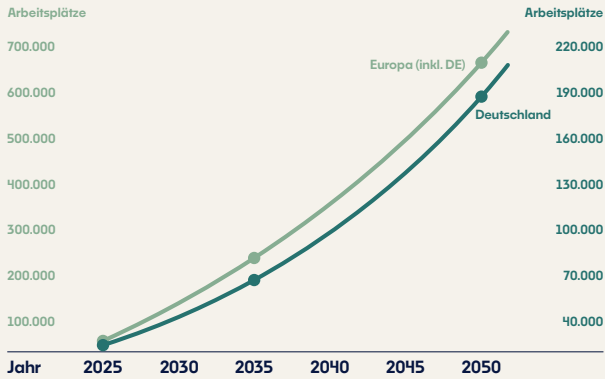
## Ein Portfolio an CDR-Methoden

	Aufforstung	CO <sub>2</sub> -Bindung im Boden	Biochar Carbon Removal	Gesteinsverwitterung	DACCS	BECCS	Ozeandüngung & Alkalinisierung
<b>(Wieder-) Aufforstung zur Aufnahme von CO<sub>2</sub></b>		<b>Landwirtschaftliche Praktiken zur CO<sub>2</sub>-Bindung im Boden</b>	<b>Umwandlung von Biomasse in stabile Pflanzenkohle</b>	<b>Verteilung von Silikatgesteinen zur Reaktion mit CO<sub>2</sub></b>	<b>Direkte CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung aus der Luft</b>	<b>Bioenergie mit CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung</b>	<b>Zugabe von Nährstoffen zur Förderung des Phytoplanktonwachstums</b>
<b>Potenzial</b>	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
<b>Technologiereife</b>	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
<b>Speicherdauer</b>	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
<b>Kosteneffizienz</b>	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
<b>Co-Benefits</b>	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
	■ niedrig	■ niedrig-mittel	■ mittel	■ mittel-hoch	■ hoch		

Quellen: Scaling up Carbon Dioxide Removals (ESABCC, 2025), The State of Carbon Dioxide Removal (Smith et al., 2024), Negative Emissionen: Europa und Deutschland als Katalysatoren einer Billionen-Euro-Industrie (BCG DVNE, 2024)

# Was braucht es, um CDR zu skalieren?

## Arbeitsplätze in der CDR-Industrie



## 1 Negativemissionen Made in Germany

Deutschland verfügt mit seinen Stärken im Maschinen- und Anlagenbau seinem Startup-Ökosystem und seiner Spitzenforschung über das Potenzial, zum Vorreiter für Negativemissionen zu werden. Mit **190.000 Jobs** und **70 Milliarden Euro** jährlich steckt enormes Potenzial in dieser neuen Industrie. Wir fordern die neue Bundesregierung auf, sich auf internationaler Ebene für Negativemissionen stark zu machen. Konkret: **Dezierte Ziele** für Negativemissionen **im Rahmen der EU-Klimaziele für 2040** und **Forcierung einer gemeinsamen Förderung auf G7-/EU-Ebene oder im Klimaclub**.

## 2 Klimaziele konsequent verfolgen

Ohne Negativemissionen keine Klimaneutralität. Im deutschen Klimaschutzgesetz ist ein Ziel für natürliche Senken bereits fest verankert. Derzeit entwickeln sich unsere Wälder jedoch in die falsche Richtung: anstatt mehr CO<sub>2</sub> zu speichern, werden sie zunehmend zu Emissionsquellen. Wir fordern die neue Bundesregierung auf, **konkrete Maßnahmen zur Erreichung der im KSG verankerten Ziele** einzuleiten.

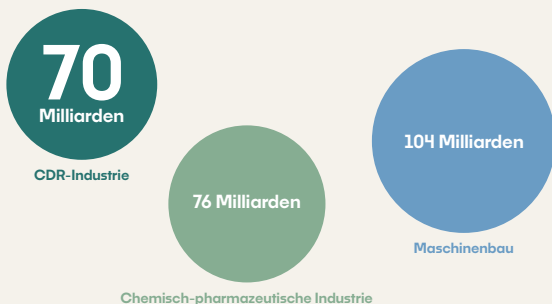
## 3 Ziele für technische Verfahren setzen

Deutschland braucht ein spezifisches Ziel für die Entnahme und Speicherung von CO<sub>2</sub> durch technische Verfahren. Das gibt privaten Akteuren die nötige Planungssicherheit beim Aufbau ihrer Aktivitäten und stellt sicher, dass Negativemissionen nicht zur Abschwächung von Reduktionszielen führen. Wir fordern die Bundesregierung auf, die in Ausarbeitung befindliche **Langfriststrategie für Negativemissionen (LNe)** mit separaten Zielen für natürliche und technische Senken zu **verabschieden**.

## 4 Markthochlauf fördern

Deutschland muss in Negativemissionen investieren. Mit nur 0,2% des Bundeshaushalts können wir bis 2030 entscheidende Fortschritte machen. Länder wie Dänemark und die USA sind hier voraus – wir brauchen 2025 erste **markt-basierte Förderprogramme und Marktanreize**, um die Finanzierungslücke zu schließen.

### Wirtschaftspotenzial in der CDR-Industrie bis 2050



Ökonomisches Potenzial (p.a., 2050) bzw. Bruttowertschöpfung 2022 in Euro

Quelle: DVNE Arbeitsgruppe; BCG-Analyse; Statistisches Bundesamt / Statista



## 5 Infrastruktur bereitstellen

Zum Aufbau der benötigten Infrastruktur braucht es schlanke Genehmigungsprozesse und eine gute Koordination aller Beteiligten. Wir fordern die Bundesregierung auf, die Carbon Management Strategie zügig umzusetzen und öffentliche sowie private Akteure im Rahmen einer Task-Force „CO<sub>2</sub>-Infrastruktur“ gezielt zu koordinieren.